



© Margherita Spiluttini

Zwei äußerlich unspektakuläre Volumina, doch optimal auf die Bedingungen des dreieckigen Grundstückes zugeschnitten und mit einer räumlich differenzierten Wohnungstypologie ausgestattet, die subtil auf die jeweilige Position im Gebäude bzw. zum Außenraum reagiert.

An den Enden Etagenwohnungen - im EG mit Garten, im OG mit Loggien -, im Mittelteil schmalere, zweigeschossige Maisonetten, im DG wieder Etagen mit beidseitigen Terrassen; offene Erschließung über Lauben, die Treppe zum Dach durchgesteckt; Tiefgarage und Keller als unterirdische Verbindung. Eine der ersten „weißen“ Wohnanlagen aus der Szene der Baukünstler. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

Wohnanlage

Rauholzstrasse 76
6971 Hard, Österreich

ARCHITEKTUR
Helmut Dietrich
Christian Lenz

FERTIGSTELLUNG
1989

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
14. September 2003



Wohnanlage

DATENBLATT

Architektur: Helmut Dietrich, Christian Lenz

Fotografie: Margherita Spiluttini

Maßnahme: Neubau

Funktion: Wohnbauten

Planung: 1986

Fertigstellung: 1989

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthhaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.